

Schüler-Video-Wettbewerb zum Thema Bildung 2020

Und die Gewinner sind:

Stuttgart, 24. November 2015 – Im Rahmen der Veranstaltung „Bildung im digitalen Zeitalter“ am 9. und 10. November 2015 in Frankfurt wurden die Gewinner des Schülervideowettbewerbs gekürt. Schüler und Studenten waren aufgefordert, kreative Ideen zum Thema Bildung 2020 auf Video festzuhalten und per YouTube einzureichen. Aus zahlreichen Videos wählte die Jury aus der Open Source Business Alliance, edu-sharing.net und der Deutschen Digitalen Bibliothek vier Gewinner aus.

Zu den gekürten Machern der Videos zählten das Duett Dominic und Jonathan, die ein Video (<https://www.youtube.com/watch?v=tGr0rmj42l4>) mit detaillierten Vorschlägen zur Bildung 2020 einreichten. Valentin Patz zeigte eindrucksvoll mithilfe eines Animationsvideos (https://www.youtube.com/watch?v=Wn5JPEfy_cA), wie Lerninhalte bereitgestellt und verteilt werden sollten. Stefan Pitrusky überzeugte mit einem Animationsvideo (<https://www.youtube.com/watch?v=KZxQP7jaASg>), in dem er den Aufbau digitaler Lernressourcen beschrieb. Leonie Bucher hingegen wandte sich in ihrem Video (<https://www.youtube.com/watch?v=qWcDOY3jz8U>) direkt an die Zuschauer und beschrieb ganz pragmatisch, woran es ihrer Meinung nach heute in der Schule mangelt und wie dies verbessert werden kann. Die Gewinner erhielten attraktive Preise, die von Avnet und IBM gesponsert wurden.

Henriette Baumann, Sprecherin der WG Education fasst zusammen, warum den Schülern im Bildungsbereich eine Stimme zu Teil werden muss: „Schüler verfügen heute über vielfältige mediale Wissenszugänge und setzen relevante Impulse. In unserer Arbeit haben wir die Erfahrung gemacht, dass Entscheidungsträger des Bildungswesens zukunftsweisende Skills und Technologien teilweise selbst nicht kennen. Es wird versucht, Regelwerke und Mechanismen des analogen Zeitalters in die digitale Welt zu übertragen anstelle sich von den Einschränkungen des Analogen zu trennen. Die Ergebnisse sind mangelhafte Bildungspläne und Schulausstattungen. In der

Zwischenzeit bauen sich Schüler und Lehrer ihre eigene Bildungswelt mit OER, Wikis, aber auch mit WhatsApp oder Dropbox auf - fernab von Datenschutzkonformität und Verlagstreue. Das werden wir im Sinne aller ändern“.

„Mit welcher Klarheit und Weitsicht viele Schüler die Bildung im Jahr 2020 sehen, hat uns wirklich begeistert. Glückwunsch an die Gewinner und herzlichen Dank für die vielen weiteren Videobeiträge, die enorm zur Diskussion rund um die Bildung 2020 beigetragen haben“, freut sich Tina Buhr, stellvertretende Sprecherin der Working Group Education der OSB Alliance, „Wir führen den Schülerwettbewerb weiter und lösen die nächsten Gewinner auf unserem „Education Day“ am 22.03.16 aus. Interessierte können ihre Videos hier einreichen: <http://osb-alliance.de/videowettbewerb/>

Ergebnisse der „Initiative Bildung 2020“

Auf der Veranstaltung am 8. und 9. November 2015 in der deutschen Nationalbibliothek in Frankfurt a.M. – mit freundlicher Unterstützung vom Sponsor Univention – diskutierten die Veranstalter mit hochrangigen Vertretern aus Politik, Wirtschaft und weiteren Interessensgruppen die Zukunft des deutschen Bildungssystems. Themen wie eine Bildungscloud, die Didaktik in der Cloud, digitale Bibliotheken sowie benötigte Technologien für eine offene digitale Bildung waren Hauptinhalte der Konferenz. Das gemeinsame Resultat: Der Digitalisierung in der Bildung lassen sich keine Grenzen mehr setzen und die Teilnehmer aus den verschiedenen Bundesländern sind sich über eine deutlich engere Zusammenarbeit und die Möglichkeit, auf existierende Ressourcen zuzugreifen, einig. Aufgrund des Kooperationsverbots im Schulbereich kann der Bund den Schulen jedoch kaum professionelle Lösungen auf Basis offener Standards und Systeme an die Hand geben. In diesem Zusammenhang wird jetzt eine empirische Untersuchung durchgeführt, die als Basis für einen Best-Practise-Leitfaden dient. Aus den Ergebnissen werden potenzielle offene Lehr- und Lernwerkzeuge auf Basis offener Standards und Systeme zusammengestellt und anschließend auf deren bedenkenlosen Einsatz in der Bildung überprüft.

Über die OSB Alliance

Die Open Source Business Alliance e.V. (OSB Alliance) ist Deutschlands größter Verband von Unternehmen und Organisationen, die Open Source Software entwickeln, darauf aufbauen oder sie anwenden. Ziel der OSB Alliance ist es, Open Source Software und andere Formen offener Zusammenarbeit erfolgreicher zu gestalten. Erreicht wird dies durch Informationsverbreitung, Schaffung positiver Rahmenbedingungen für Hersteller und Anwender sowie durch die aktive Vernetzung von Herstellern, Kunden und Dienstleistern. Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt der OSB Alliance ist zudem eine aktive Interessenvertretung gegenüber der Politik und öffentlichen Einrichtungen. Die Open Source Business Alliance hat ihren Sitz in Stuttgart. Vorstandsvorsitzender ist Peter H. Ganten. Weitere Informationen finden Sie auf www.osb-alliance.com.

Pressekontakt

OSB Alliance e.V.
Dorothee Otto
Tel: +49-711-90715-390
Mail: info@osb-alliance.com

TC Communications

Arno Lücht

Tel: +49-8081-954619

Thilo Christ

Tel: +49-8081-954617

Mail: osba@tc-communications.de

Pressemeldungen und Bildmaterial sind auch in der Presse Lounge unter http://www.tc-communications.de/presse_lounge/ zu finden